

# Neues für Hamburgs S-Bahn



Im Rahmen der S-Bahn-Erneuerung in Hamburg wurde auch die Eisenbahnbrücke über die Bille am Bullerdeich ausgetauscht. Das rief die Spezialisten von Gustav Seeland auf den Plan.

**D**ie über 100 Jahre alte Stahlkonstruktion liegt zwischen den S-Bahnstationen Rothenburgsort und Billwerder-Moorfleet und wurde innerhalb kürzester Zeit ab- und wieder aufgebaut. Um die Behinderung für Fahrgäste auf den Linien S2 und S21 möglichst gering zu halten, erfolgte der Umbau in nur zwei Wochen.

Allein für den Abbau der Brücke hatte Gustav Seeland drei Tage vorgesehen. Das Großprojekt hielt große Herausforderungen bereit, denn der Abbau der Brückenüberführung erfolgte sowohl von der Land- als auch von der Wasserseite aus.

Um eine schnelle Demontage zu gewährleisten, wurde die 1902 gebaute Brücke zunächst in drei Teile getrennt. Die drei Elemente wurden wasserseitig mit dem Kran auf Schwimmpon- tons gehoben und abtransportiert.



Seeland war maßgeblich am Austausch der Eisenbahnbrücke über die Bille beteiligt.





Von der Landseite wird der 500-Tonner ...

Die besondere Schwierigkeit des Auftrages bestand aber im Abbau und Abtransport des Mittelteils der Brücke. Ein auf einem Ponton verankerter 500 t-Kran musste das 40 t schwere Brückenelement heben und verladen.

Zur Absicherung der Lasten und zum Stützen des Pontons kamen hydraulische Stützpfiler zum Einsatz. Damit wurde ausgeschlossen, dass sich der schwimmende Kranponton unter Last aufschauelt und umkippt. Nach der Verladung wurden die alten Brückenteile auf Schwimmpontons zur Verschrottung in den Hamburger Hafen geschleppt.

Für das Großprojekt hatte Gustav Seeland den Einsatz von zwei Spezialkränen mit einer Traglast von jeweils rund 220 t und einen 60 t-Bremswagen mit einer Zugkraft von 80 t vorgesehen. Die Montage des Hubmastes für den 500 t-Kran erfolgte auf dem Kranponton von der Landseite aus. Zur Abwicklung des Auftrages stellte Gustav Seeland 12 Schwergut- und Montagespezialisten mit entsprechendem Know-how ab.

„Die Planung und Durchführung dieses umfangreichen Projektes erfordert höchste Präzision. Auch für die Spezialisten von Gustav Seeland stellt dies keine leichte Aufgabe dar. Bei



... auf seinem ungewöhnlichen Einsatzort montiert.

dem engen Zeitfenster, den großen Lasten und der Montage vom Wasser aus ist vieles zu beachten. Insbesondere darf auch die Sicherheit

bei einer so komplexen Aufgabe nicht zu kurz kommen“, so Johann Evers, Geschäftsführer Gustav Seeland GmbH.